



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning, Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltan, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 13

Juist, den 25. Juli 1936

36. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Amtliche Liste der angekommenen Kurgäste und Fremden.

Angemeldet bis zum 19. Juli:

Antze, Dr. Richard, Arzt, mit Frau und Kind, Eremen	Claassens Hotel	Haselhorst, Grete, Diepholz	Hotel Rose	Mattheus, Frau Dr. Johanna, Berlin	Hotel Rose
Bahn, Ernst, Chemiker, mit Frau und 2 Söhnen, Frankfurt a. M.	Stavesand	Haselhorst, Willy, Diepholz	Hotel Rose	Mauer, Otto, Zivilingenieur, mit Frau und Sohn, Beckum i. W.	Haus Eleonore
Balke, Heinrich, Prokurist, mit Frau, Aachen	Hotel Fresena	Heise, Paul, Dipl.-Kaufm., Geschäftsführer, mit Frau und Kind, Frankfurt a. M.	Haus Frohsinn	Menckhoff, Frau Irmgard, mit Tochter Doris, Easel	Hotel Friesenhof
Bardua, Frau Else, mit 2 Kindern, Hildesheim	Villa Nordsee	Heiter, Gerhard, Dipl.-Ing., Obering., mit Frau und Sohn, Sarstedt	Hotel Friesenhof	Meyer, Hilda, Kosmetikerin, Bremen	Haus Ektra
Barg, Frau Emma, mit Sohn, Osnabrück	Haus Doyen	Held, Frau Elsa, mit 2 Kindern, Halle a. S.	Villa Pirola	Möhle, Gerta, Sportlehrerin, Weferlingen	Villa Fresena
Becker, Erna und Hilde, Köln-Nippes	Haus Sonn-Eck	Henniger, Walter, Direktor, mit Frau, Sohn und Tochter, Hamburg	Hotel Friesenhof	Möhlmann, Friedrich, Syndikatsbeamter, mit Frau, Kassel	Hotel Rose
Beckmann, Edith, Schülerin, Hilbeck i. W.	Kinderheim Günther	Hering, Kurt, Kaufm., Radebeul	Claassens Hotel	Möhring, Frau Anna, mit 3 Kindern, Bahrdorf	Pension Töllner
Becker, Gerhard, Schüler, Loga	Kinderheim Günther	Herrmann, Frau Louise, Plauen i. V.	Pension Töllner	Mooshake, Rosemarie, Düsseldorf	Tilemanns Kinderheim
Beckmann, Fritz, Kaufm., Bremen	Hotel Friesenhof	Herrmann, Joachim, Student, Plauen	Pension Töllner	Müller, Frau Hedwig Helene, mit Tochter, Braunsdorf	Haus Edelweiß
Bender, Gertrud und Ernst, Schüler, Freiburg i. Br.	Gerhard Kleen	Herrmann, Jürgen, Volontär, Plauen	Pension Töllner	Mülstegen, Joh., Kaufm., mit Frau und 2 Söhnen, Bentheim	Haus Baumann
Bleeschmidt, Paul, Schulleiter, mit Frau, Jena	Haus Dünenrose	Heudlass, Günther und Fritz, Schüler, Rheine	Tilemanns Kinderheim	Naeff, Dr. jur. Hans, Regierungsrat, mit Frau und Tochter, Düsseldorf-Oberk.	Hotel Worch
Broyjer, Frau Herta, Sekretärin, Berlin-Halensee	Villa Johanne Antine	Heydgen, Hans, Kaufm., mit Frau, Köln	H. Doyen	Nees, Heinz, Diplom-Ingenieur, mit Frau, Darmstadt	Villa Fresena
Bothersen, Otto, Reg.-Ass., Bielefeld	Hotel Rose	Hirsch, Erna, Stenotypistin, Berlin-Stegiltz	Haus Gertrude	Neumann, Frau E., mit Kind, Freiberg i. Sa.	Villa Altmanns
Braschoß, Meta, Duisburg	Haus Baumann	Hoenmans, Frau Fr., mit Sohn, Düren	Haus Carola	Niederdeppe, Herbert, Ing., Leipzig	Villa Fresena
Brett, Herbert, Fabrikdirektor, Frankfurt a. M.	Hotel Friesenhof	Hoesch, Frau Rothtraut, mit 2 Kindern, Wuppertal	Hotel Itzen	Nickel, Ernst, Kaufm., Freudenberg	Haus Coordes
Bruckhaus, Heinz, Kaufm., W.-Barmen	Haus Wattenmeer	Hoffmann, Johanna, Opernsängerin, Münster i. W.	Haus Rehfeldt	Nutsch, Clara, Privatiere, Stendal	Inselhospiz
Bünger, Friedrich, Fabrikant, mit Frau, Düsseldorf-Benrath	Villa Fresena	Hölterhoff, Erich, Ingenieur, mit Frau und 2 Kindern, Kassel	Villa Altmanns	Oelsner, Luise, Bremen	Haus Ufen
Bürger, Frau Dr. med. Luise, Lauterbach	Haus Ranft	Holtzapfel, Käthe, Holland	Hotel Fresena	Öttl, Herbert, Beamter, Aussig	T. Doyen
Buttjer, Herm., Kaufm., mit Sohn, Düsseldorf	Haus Eleonore	Hornung, Anna, Nürnberg	Haus Neptun	Paschen, Hans R., Kaufm., Hamburg	Haus Möwe
Camnitius, Rudolf, Kaufm., mit Frau, Halle a. S.	Haus Seelust	Hornung, Paula, Nürnberg	Haus Neptun	Preiß, Konrad, Ingenieur, Mainz	Haus Baumann
Creuz, Artur, Kaufm., Apolda	Villa Altmanns	Hülskötter, Frau A., Halle i. W.	Hotel Seeblick	Pfeiffer, Ilse, Schülerin, Hannover	Kinderheim Günther
Croon, Frau Aenne, mit 2 Kindern, Witten a. R.	Haus Viktoria	Issler, Werner, Reisender, Erfurt	Claassens Hotel	Quidde, Dr. Fritz, Landgerichtsdirektor, Hildesheim	Haus Seelust
Dröge, Frau Berta, Wanne-Eickel	Haus Augusta	Jacobs, Adam, Kaufm., mit Frau, Kind und Schwägerin, Aachen	Haus Seelust	Rabe, Heinz, Kaufm., mit Frau und Haustochter	Villa Petina
Ebert, Emil, Direktor der Hauptschulbucherei, mit Frau, Frankfurt a. M.	Hotel Seeblick	Jähmig, Frau Wally, Halle a. S.	Haus Jakob Backer	Rau, Elisabeth, Leipzig	Strandhotel Kurhaus
Eckelmann, Walter, Kaufm., Hamburg	Hotel Friesenhof	Kachel, A., Ingenieur, mit Frau und Tochter, Essen-Stadtwald	Villa Charlotte	Rauch, Dora, Köln	Haus Onnen
Eppendorff, Anneliese, Sekretärin, mit Benno	Hotel Seeblick	Kammermann, Frau Aenne, Essen	Villa Charlotte	Rellin, Frau Mariechen, mit Tochter, Hannover	Haus Joh. Janssen
Eilts, Frau Käthe, Hannover	Pension Seerose	von Kehler, Kurt, Abt.-Leiter, mit Frau und Tochter, Dortmund	Villa Charlotte	Richter, Frau Dr. med. Clara, mit Sohn, Mainz	Villa Fresena
Elgehausen, Ingeborg, kaufm. Angestellte, Harburg-Wilhelmsburg	Haus Augusta	Kempf, Elisabeth, Kontoristin, Bad Kreuznach	Haus Flora	Richter, Victor, Kaufm., mit Frau, Mannheim	Haus Erholung
Essig, Heinrich, Kaufm., mit Frau und Kind, Arnheim (Holland)	Hotel Itzen	Klaan, Richard, Bankbeamter, Halle a. S.	Haus S. Freese	Ringel, Dr. jur. Walter, Amtshauptmann, mit Frau, 3 Kindern und Hausgehilfin, Chemnitz	Julius Breeden
Fischer, Gisela, Düsseldorf	Haus Carola	Kochs, Heinrich, Kaufm., Essen	Hotel Friesenhof	Rohrbach, Kurt Ulrich, Schüler, und Hanno Rohrbach, Magdeburg	Kinderheim Günther
Flender, Heinrich, Fabrikant, Siegen	Haus Frohsinn	Koeniger, Frau Dr., Bad Salzungen	Hotel Friesenhof	Rohlf's, Karl, Kaufm., mit Frau und 3 Kindern, Delmenhorst	Haus Elfriede
Fränk, Frau Frieda, Berlin-Halensee	Haus Erika	Köhler, Frau Alice, mit Tochter, Leipzig	Villa Olga	Röver, Daniel, Fabrikbesitzer, mit Frau, Leipzig	Hotel Rose
Fricke, Felicitas, Stuttgart	Strandhotel Kurhaus	Kohlschein, Frau Dr. med. Paula, Essen	Haus Sohn	Röver, Günter, Schüler, Leipzig	Hotel Rose
Fricke-Hollmann, Felicitas, Stuttgart	Strandhotel Kurhaus	Kolbach, Nik., Staatsbeamter, mit Frau, Schieren (Luxemburg)	Haus Antonie	Richter, Frau Hanny, Halle a. S.	Pension Meyenburg
Freese, Dieter, Schüler, Goslar	Weberhof	Koeniger, Udo, Schüler, Bad Salzungen	Kinderheim Günther	Schaberg, Hermann, Kaufm., mit Frau, Duisburg	Hotel Friesenhof
Frigge, Gertrud, Berlin-Reinickendorf	Pension Töllner	Krabbe, Linchen, Spark.-Angestellte, Emden	Haus Meereswogen	Schachtrupp, Ingeborg, Korrespondentin, Hamburg	Haus Meereswogen
Funck, Aenne, Hannover	Strandhotel Kurhaus	Krause, Annemarie, Wiesbaden	Gerh. Heyken	Strakerjahn, Frau Elfriede, mit 2 Kindern, Halle i. W.	Hotel Seeblick
Gerlich, Walter, Kaufm., mit Tochter, Solingen	Haus Meereswogen	Krause, Friedr. Wilh., Dipl.-Ing., mit Frau und Sohn, Frankfurt a. M.	Haus Baumann	Schadendorf, Frau Erna, mit 2 Töchtern, Hannover	Haus Jabine
Grommes, Jos., Kaplan, Stolberg a. Rh.	Paxheim	Kreuz, Ursel, Hamburg	Hotel Friesenhof	Schmitz, Frau Lucie, Essen-Bredeneu	Hotel Fresena
Günther, Herta, Oberhausen	Haus Baumann	Kromminga, Frau Guste, mit Sohn, Osnabrück	Haus Doyen	Schnell, Frau Dr. med. Erika, mit 2 Kindern, Oberlahnstein	Inselhospiz
Hause, Carl, Landger.-Rat, mit Frau und Stütze, Hagen	Hotel Fresena	Krüger, Wilhelm, Maschinenmeister, mit Frau, Hannover	Peterhof	Scholle, Irma, Essen	Pension Inselrose
Hack, Hildegard, Köln-Lilienthal	Hotel Friesenhof	Kuntz, Emil, Pater	Unnaheim	Schönwetter, Frau Lotte, Leipzig	Strandhotel Kurhaus
Häkel, Alice, Studienrätin, München	Paxheim	Kuras, Georg, Kaufm., Kassel	Claassens Hotel	Schröder, Alfred, Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Bremen	Lindemann
Hahn, Ludwig, Dipl.-Ing., mit Frau und Sohn, Ludwigshafen a. Rh.	Hotel Friesenhof	Lucius, Frau Hanna, mit Tochter, Dresden	Gerh. Heyken	Schümann, Erika, Bremen	Villa Charlotte
Hainke, Frau Paula, mit 2 Töchtern, Langenöls, Bez. Liegnitz	Inselhospiz	Lang, Frau Alwiene, Halle a. S.	Pension Meyenburg	Schwärmer, Irma, kaufm. Angestellte, Düsseldorf	Haus Carola
Hainke, Frau Berta, Langenöls	Inselhospiz	Leufvén, Axel, Bergingenieur, mit Frau und 2 Töchtern, Boras (Schweden)	Pension Töllner	Seldis, Renate, Schwester, Hamburg	Haus Carola
Hans, Rose-Charita, Flugschülerin, Berlin-Johannisthal	Haus Erika	Laubig, Frau Charlotte, Dölau	Villa Pirola	Spancken, Werner, Ger.-Referendar, Menden i. W.	Haus Cramer
Hans, Heinrich, Schüler, Leipzig	Haus Erika	Ludewig, Martin, Volontär, Aschersleben	Villa Johanne	Spancken, Anni, Apothekerin, Menden i. W.	Haus Cramer
Hartmann, Dr. jur. Werner, Fabrikant, mit Frau und 2 Kindern, Zwickau	Inselhospiz	Lohfink, Carl, Bez.-Direktor, mit Frau und 2 Töchtern, Frankfurt a. M.	Haus Sonn-Eck	Speidel, Frau Sophie, Ebingen	Villa Fresena
		Lohmann, W., Apothekenbesitzer, mit Frau, St. Wendel	Villa Petina		
		Lüchow, Heinz, Kaufm., Essen	Pension Inselrose		
		Lück, Matthias, Studienrat, Saarbrücken	Paxheim		
		Martin, Dr. med. Johannes, Facharzt, mit Frau und 2 Kindern, Merseburg	Hotel Seeblick		
		Mänbeken, Frau Lima, Leipzig-Colditz	Villa Olga		

Starck-Clemens, Alfred, Kaufm., Frankfurt a. M.
Pension Bernhardine/Dorlis
Steffens, Elisabeth, Dielholz Hotel Rose
Stein, Wilhelm, Bankdirektor, mit Frau,
Essen Strandhotel Kurhaus
Steinhardt, Frau Maria, Düsseldorf
Strandhotel Kurhaus
Stobbe, Waldemar, Kaufm., mit Frau, Berlin
Haus Meereswogen
Thalmann, Max, Kaufm., mit Frau und
Sohn, Riesenbeck Peterhof
Thies, Dr. med. Johann, Frauenarzt, mit Frau,
Leipzig Strandhotel Kurhaus
Thies, Hans, cand. med., Leipzig Strandhotel Kurhaus
Thies, Adelheid, Malerin, Leipzig Strandhotel Kurhaus
Thies, Hilke, Malerin, Leipzig Strandhotel Kurhaus
Thies, Ernst, Schüler, Leipzig Strandhotel Kurhaus
Thies, Johanna, mit Schwester Magdalene
Franke, Leipzig Strandhotel Kurhaus
Tiedemann, Frau Laura, mit Tochter,
Emschede (Holland) Haus Alberta
Uhrmann, Trude, Köln-Marienburg Hotel Friesenhof
Vos, Dick J., Laren (Holland) Hotel Fresena
Vogt, Hans, Kaufm., Düsseldorf Haus Baumann
Wirz, Günter, Kaufm., Köln-Lindenthal Haus Onnen
Wächter, Dr. J., Arzt, mit Frau, Münster Inselhospiz
Woidich, Richard, Redakteur, mit Frau,
Elbagen b. Karlsbad Haus Coordes
Wolff, Fritz, Kaufm., mit Frau und Tochter,
Hamburg Hotel Friesenhof
Zenke, Ilse, Oberhausen Haus Baumann

Angemeldet bis zum 20. Juli:

Ambrosius, Elisabeth, Hildesheim Villa Pirola
Arns, Carl, Ingenieur, mit Frau, Sohn und
2 Töchtern, Remscheid Hotel Friesenhof
Arns sen., Frau Wwe. Carl, Remscheid
Hotel Friesenhof
Bartels, Dr. Albert, Landgerichtsrat,
mit Frau, Dresden-A. Hotel Fresena
Bensdick, Franz, Dechant, Alpen-Mörs Paxheim
Boyes, Mathilde und Hedwig, Wellingebüttel
bei Hamburg Hotel Worch
Börner, Rudolf, Kaufm., Hamburg Hotel Pabst
Breuer, Rudolf, Kaufm., Duisburg Hotel Worch
Burger, Frau Studienrat Elise, mit Sohn,
Schwabach Pension Daheim
Burgwinkel, Josef, Sänger, Berlin Villa Altmanns
Burkhardt, Martin Robert, Elektro-Ing., mit
Frau, Leipzig Strandhotel Kurhaus
Dieck, Dr. Ernst, Arzt, mit 2 Kindern,
Goslar Claassens Hotel
Dieterich, Dr. med. Oscar, Facharzt,
Stuttgart Haus Erika
Dieterich, Heli, Haustochter, Stuttgart Haus Erika
Dieterich, Luise, Haustochter, Stuttgart Haus Erika
Dölger, Frau Heta, mit Tochter,
Seeheim a. d. B. Hotel Itzen
Dörge, Karl, Angestellter, Küblingen
Ernst Ahrens, Siedlung
Ellermann, E., Koblenz Haus Dünenrose
Ehrhardt, Frau Maria, mit Tochter,
Wellingebüttel b. Hamburg Hotel Worch
Finkernagel, Liselotte, Herborn Pension Töllner
Gelinski, Waldemar, Student, Hamburg Haus Gerhard
Goebel, Aenne, Frankfurt a. M. Villa Altmanns
Großmann, Frau Mieke, mit Sohn und Fr. Else
Hombach, Köln-Klettenberg Haus Meereswogen
Goldschmidt, Gudula und Bernd, Essen-
Bredeney Hotel Itzen
Gründling, Elisabeth, Stenotypistin, Burg
bei Magdeburg Haus Cramer
Günther, Frau Martha, Halle a. S. Haus Bleyer
Gut, Franz, Oberpostlat, mit Frau,
Frankfurt a. M. Villa Fresena
Henniger, Direktor, mit Familie, Hamburg
Hotel Friesenhof
Hillenbrand, Richard, Theaterkapellmeister,
Duisburg Haus Angelika
Hoffmann, Frau Wwe. Eva, mit Tochter,
Hannover Pension Töllner
Hoppe, Adelheid, Studentin, Norden Haus Gerhardt
Hoting, Hanni, Oldenburg Haus Erika
Jänecke, Hilde, Gewerbelehrerin, Hildesheim
Haus Angelika
Janssen, Gretus, Kaufm., Norden Haus Margarethe
Jordan, Martin, Kaufm., mit Frau und
2 Kindern, Auerbach i. V. Hotel Pabst
Kaumanns, M., Gernrode a. H. Haus Dünenrose
Knödgen, Alex., Darmstadt Haus Dünenrose
Kötter, Paul, Opernsänger, mit Frau,
Frankfurt a. M. Claassens Hotel
Krohne, Anneliese, Seminaristin, Lehrte
Haus Ulrichsruh
Krolikowski, Ernst, Kaufm., mit Frau und
Tochter, Offenbach Hotel Friesenhof
Krüger, Elsbeth, Stolzenberg Pension Töllner
Lauckner, Leni, Haustochter, Marienburg Hotel Pabst
Leichsenring, Hermann, Kaufm., mit Frau
und 2 Kindern, Schötmar Villa Charlotte
Lüders, Margot, Leer Haus Aden
Mannhardt, Dr. Wolf, Oberlandesgar.-Rat i. R.,
mit Frau, Hamburg Hotel Worch
Mester, Dorothea, Schülerin, Algermissen
Haus Erholung
Meyer, Elise und Henny, Angestellte,
Papenburg Gebr. Altmanns
Miele jr., C., Kaufm., mit Frau und
3 Kindern, Gütersloh Claassens Hotel
Mildner, Frau Elmi, mit Sohn, Berlin Pension Töllner
Miller, Frau Elli, Görlitz Haus Ludwigslust

Möhring, Annie, Altona Peterhof
Möhring, Gesa, Vegesack Peterhof
Mooshake, Rudolf, Dr.-Ing., Düsseldorf Hotel Fresena
Münch, Paul, Gerichtsassessor, Landau (Pfalz)
Pension Töllner
Mutscher, Frau Selma, Radeburg-Dresden
Haus Cramer
Neusel, Walter, Kaufm., Darmstadt Pension Töllner
Noordhoff, Dr. Frederik Carel, Verlagsdirektor,
mit Frau, Groningen Strandhotel Kurhaus
Papenhoff, Gertrud, Hattingen a. R. Villa Pirola
Paul, Frau Agnes, Kiel Haus Erika
Pätz, Friedrich-August, Schüler, Plauen i. V.
Villa Altmanns
Peter, Liesel, Rüsselsheim Pension Töllner
Pfennigmann, Max, Ing., Düsseldorf Haus Coordes
Rasch, Erich, Fuhrherr, mit Frau und
Kind, Berlin Haus Seemannstreu
Rieckheer, Manfred, Student, Plauen
Villa Johanne Antine
Rowold, Gerhard, Schulvorsteher, mit Frau,
Bremen Haus Rosendahl
Rowold, Gerold, cand. med., Bremen Haus Rosendahl
Ruh, Frau Dr. Anna, mit Tochter, Karlsruhe
Strandhotel Kurhaus
Sauer, Paul, Pfarrer, Spremberg (N.-L.) Paxheim
Schade, Otto, Bankdirektor, mit Tochter,
Düsseldorf Hotel Itzen
Scharpegge, Frau Dr. med. Mia, mit
Tochter, Attendorn Hus an de Waterkant
Schaten, Bernhard, Kaufm., Coesfeld Hotel Worch
Schlüter, Willy, Kaufm., mit Frau und
Kind, Lesse, Kr. Nienburg Hotel Worch
Schmitt, Karola, Dortmund Haus Angelika
Schmitt, Gisela, Schülerin, Dortmund Haus Angelika
Schultz, Fritz, Schüler, Aschersleben Pension Ostend
Söhle, Frau Gustel, mit Kind, Hildesheim
Johann Heyken
von Speitel, Dr. Emmo, Richter, Altona Hotel Pabst
Stammel, Christine, Haushälterin, Steele Paxheim
Stammel, Laurenz, Pfarrer, Steele Paxheim
Stammel, Gretchen, Steele Paxheim
Thiel, Frau Emmy, Lesse, Kr. Nienburg Hotel Worch
Volz, Lima, kaufm. Angest., Frankfurt a. M.
Villa Altmanns
Weissenberger, Josef, Pfarrer, Schlüsselfeld Paxheim
Wichers, Hannelore, Schülerin, Bremen Peterhof
Winckelmann, Dr. jur. Gustav, Rechtsanwalt,
mit Frau und 2 Kindern, Bremen Haus Margarethe
Winter, Susanne, Sprechstundenhilfe,
Bremen Haus Aden
Wurg, Karl, Rechnungsführer, Detmold Hotel Itzen
Zube, Kurt, Lehrer, mit Frau und 2 Töchtern,
Menstede-Coldinne Gebr. Altmanns

Angemeldet bis zum 21. Juli:

Baehr, Hans, Apothekenbesitzer, mit
Frau und Sohn, Brackwede Villa Fresena
Batty, Lotte, Näherin, Hamburg Haus Elfriede
Bischoff, Frau Elisabeth, mit 2 Kindern,
München Haus Eleonore
Börger, Dr. jur. Alfred, Jurist, Hildesheim Haus Anny
Buurman, Dr. Otto, Amtsarzt, Med.-Rat,
Loga Strandhotel Kurhaus
Caslowsky, Marga, Dortmund Joh. Heyken
Duden, Adolf, Kaufm., Oldenburg Hotel Itzen
Eilert, Hildegard, Immensen Hotel Friesenhof
Facharas, Ludwig, Schatzrat, Hannover
Strandhotel Kurhaus
Flohr, Hildegard, Säuglingsschwester,
Hannover Hotel Friesenhof
Fredank, Dr. Otto, Amtsarzt, Med.-Rat,
mit Kind, Torgau Haus Aden
Friesecke, Frau Dr. med. Helene, mit Kind,
Altrogenrahmede Claassens Hotel
Gadebusch, Frau Ella, mit 2 Söhnen,
Mainz Pension Töllner
Gerhards, Otto, Betriebsleiter, Essen Haus Aden
Glase, Frau Anna, mit 2 Kindern und Margr.
Spalthoff, Dortmund Haus Carola
Glück, Eugen, Rechtsanwalt, mit Frau,
Stuttgart Villa Fresena
Greis, Jupp, Kaufm., mit Frau, Uerdingen a. Rh.
Haus Broer
Grimm, Hermann, Ob.-St.-Insp., Norden Hotel Itzen
Grunewaldt, Martin, Steuerinsp., Norden Hotel Itzen
Hauk, Otto, Landwirt, mit Frau, Oldenburg
Strandhotel Kurhaus
Herbholz, Frau Hanny, mit 2 Kindern,
Essen Pension Töllner
Herholtz, Tony, Essen Pension Töllner
Hermann, Heinrich, Kaufm., mit Frau und
Kind, Rheydt Haus Aden
Hertel, Fritz, Kaufm., Berlin-Schlachtensee Hotel Itzen
Heudtlars, Frau, Rheine Claassens Hotel
Heuthe, Dr., Zahnarzt, mit Frau, Essen Hotel Itzen
Heuthe, Hilde, Lünena. d. Lippe Hotel Itzen
Hoerber, Kurt A., Kaufm., mit Frau, Mainz Hotel Itzen
Hoffmann, Frau Marianne, Essen Haus Margarethe
Höh, Ernst, Kaplan, Uedem, Kr. Kleve Paxheim
Höllwig, Dr. phil. Kurt, Chemiker, mit Frau,
W.-Barmen Villa Fresena
Hugenberg, Dr. Alfred, mit Frau, Berlin Inselhospiz
Pfühl, Luise, Gut Rehbraken Inselhospiz
Jähnig, Frau Wally, Halle Hotel Friesenhof
Kammermann, Frau Aenne, Essen Hotel Friesenhof
Klemmer, Hans, Kaufm., Köln Villa Olga
Kleine, Joseph, Mar.-Ingenieur, Norderney
Pension Inselrose

Klopp, Paula, Leer Strandhotel Kurhaus
Kreke, Dr. Bernhard, Arzt, Köln-Deutz Hotel Fresena
Krüger, Käthe, Magdeburg Pension Töllner
Kupprath, Wilhelm, Dipl.-Kaufm., mit Frau,
Köln-Lindenthal Hotel Friesenhof
Kürten, Erich, Fabrikant, mit Frau und Kind,
Solingen-Ohligs Hotel Worch
Kuttler, J. B., Kaufm., mit Frau, Hamburg
Hotel Friesenhof
Langschmidt, Gustav, Lackfabrikant, mit Frau
und Sohn, Wandsbek Hotel Rose
Lawrenz, Walter, Geschäftsführer, Berlin-
Steglitz Hotel Rose
Lehmann, Hans Joachim, Landgerichtsrat,
Dresden-A. Haus Angelika
v. Lengen, Carl, Kreisausschuß-Obersekr.,
mit Sohn, Norden Claassens Hotel
Lienau, Rolf, kaufm. Angest., Frankfurt a. M.
Haus Einkehr
Linde, J., Kaufm., mit Frau und 2 Kindern,
Nordhorn Hotel Friesenhof
v. Lund, Ernst, Kaufm., Dortmund Pension Inselrose
Lüpke, Dr. Walter, Regierungsrat, Aurich
Strandhotel Kurhaus
Marechal, Ferd., Kaplan, Kaldenkirchen Paxheim
Möhring, Gutsbesitzer, Balsdorf Pension Töllner
Montag, Erich, Dipl.-Ing., mit Frau und
2 Kindern, Köln-Mülheim Villa Fresena
Mesterts, Walter, Dekorateur, Goch a. Rh.
Hotel Friesenhof
Müller, Carl Friedrich, Pfarrer, mit Frau,
Berleburg i. W. Pension Töllner
Müller, Felix, Optiker, Limbach Hotel Rose
Oehme, Hans, Werbefachmann, Berlin Hotel Friesenhof
Paffenhoff, Hilde und Magdalene, Remscheid
Strandhotel Kurhaus
Pings, M.: Haustochter, Herdecke Wilhelmstr. 163
Pungs, Frau Martha, Ahlen i. W. Hotel Friesenhof
Refardt, Heinrich, Regierungspräsident,
mit Frau, Aurich Strandhotel Kurhaus
Schadendorf, Johannes, Kaufm., Hannover Haus Jabine
Dorothea Freiin von Schenk zu Tautenburg,
mit Sohn, Doben (Ostpr.) Hotel Friesenhof
Schmidt, Elfriede, Kontoristin, Leipzig Wwe. Altmanns
Schmidt, Otto, Kaufm., Magdeburg Pension Töllner
Schneewind, Frau Paula, mit Kind, Basel
Strandhotel Kurhaus
Schrader-Hofmeier, Frau Martha, mit Tochter,
Wien Hotel Rose
Schulte, Gertrud, Haustochter, Lüdenscheid
Claassens Hotel
von Schulthess, Hans, Bankprokurist, mit
2 Söhnen, Zürich Strandhotel Kurhaus
Schumacher, Max, Kaufm., mit Frau,
Essen Hotel Rose
Schütte, Frau Aenne, mit 2 Kindern,
W.-Barmen Hotel Itzen
Schütz, Peter, Oberinsp., Essen Hotel Friesenhof
Siewers, Richard, Reisender, mit Frau,
Bremen Hotel Itzen
Spennemann, Frau Erna, mit Tochter,
Hattingen a. R. Claassens Hotel
Starck-Clemens, Alfred, Kaufm., Frankfurt a. M.
Hotel Friesenhof
von Staudt, Frau Henriette, Pasing b. München
Strandhotel Kurhaus
Stortz, Hermann, Privatmann, Dessau Haus Lieselotte
Thamsen, mit Familie, Hamburg Hotel Friesenhof
Thiel, Karl, Architekt B. D. A., Essen Villa Charlotte
zum Tobel, Robert, Landger.-Präsident i. R.,
mit Frau und Hans Peter u. Gisela Burk,
Stuttgart Hotel Fresena
Wagner, Frau Elisabeth, mit 2 Kindern,
Plauen i. V. Haus Seemannstreu
Währer, Frau Irmgard, mit 2 Kindern,
Wernigerode Pension Töllner
Welsch, Charlotte, Stenotypistin,
Charlottenburg Haus Arneke
Weustenfeld, Paul, Mariner, Emden Villa Altmanns
Woffleben, Frdr., Kaufm., mit Frau und
Sohn, Göttingen Haus Eleonore
Wunderlich, Gerda, Hausdame, Torgau Haus Aden
Weger, Leni, stud. phil., Hamburg Haus Elfriede

Zur Beachtung!

Mehr als 300 Pflanzenarten wachsen auf unserer Insel, darunter viele, welche sich durch auffallende Farben, köstlichen Duft oder eigenartigen Wuchs auszeichnen, weswegen ihnen vielfach von Fremden nachgestellt wird. Solange das Pflücken und Sammeln in bescheidenen Grenzen bleibt, wird niemand Anstoß daran nehmen; bedauerlich ist es jedoch, wenn einzelne Sammelwütige die schönsten Arten in grossen Bündeln mit den Wurzeln ausraufen und so den Untergang seltener Arten herbeiführen; wie es z. B. auf Borkum mit der einst so häufigen „Seemannstreu“ bereits geschehen ist.

Aehnlich ist es um die Vogelwelt bestellt. Nicht weniger als 249 Vogelarten sind auf unseren Inseln beobachtet, von denen 50 bei uns brüten. Die grösste Zierde unserer Küste, die herrlichen Silbermöven, Seeschwalben, Austernfischer und Brandgänse, noch vor Jahrzehnten auf allen Inseln zu Tausenden brütend, sind jetzt so sehr in Abnahme begriffen, dass man um ihre weitere Existenz besorgt sein muss, eine Folge der wüsten Schiesserei, die alles, was da kreucht und fleucht, vernichtet. Noch ist es Zeit, der völligen Verödung unserer schönen Inseln entgegenzutreten. Wir richten daher an unsere verehrten Gäste die Bitte, uns zu unterstützen, und stellen unsere Insel und die auf dem Memmert gelegenen Vogelkolonien unter ihren freundlichen Schutz.

Hebt deutsche Gastfreundschaft!

Aufruf Dr. Goebbels zu den Olympischen Spielen.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels erläßt folgenden Aufruf:

Nach dem Willen des Führers hat Deutschland für die Olympischen Spiele 1936 Vorbereitungen wie kaum ein anderes Land zuvor getroffen. Die Hunderttausende ausländischer Gäste sollen würdig empfangen werden und ein besonders glänzendes Beispiel deutscher Gastfreundschaft erleben. Ich bin gewiß, daß jeder Deutsche seine Ehre darin setzen wird, den ausländischen Besuchern, die alle unter dem Schutze des Deutschen Reiches stehen, zuvorkommend gegenüberzutreten und, wenn sie einer Hilfe bedürfen, ihnen mit Rat und Tat Beistand zu leisten.

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltan, Norden.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltan, Norden.

Druck und Verlag: Otto G. Soltan, Norden.

D.-A. Juni 1936: 330

Preisliste Nr. 1 vom 1. 6. 35 ist gültig.

Hermann Thof, Norden

Rind- und Schweine-Schlachtereien

Fabrik feiner Wurstwaren

Fernsprecher Nr. 2373



Damen-Bedienung
Alleinverkauf der bewährten
Lloyd-Sonnenschutz-Präparate

Strand-Drogerie (Die Fachdrogerie)

Gustav Mitzscherling, nur gegenüber dem Rathaus



Reitstall Juist

Erstklassige Verleihpferde

Pensionsstallungen

Tägliche Ausritte am Nordseestrande

Gerh. Heyken, Billstraße 8, Fernsprecher 194

AUSFLUGSORT LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“

Besitzer: M. Saathoff * Fernruf 133

Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht in die Dünen und aufs Wattenmeer

Wagen zu Lustfahrten

NORDERNEY

Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach Norderney das an der Hafen-Landungsbrücke gelegene Restaurant

„WARTEHALLE“

Bei zeitgemäßen Preisen finden Sie jederzeit kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc.

Central-Hotel, Norden

D. D. A. C.

Fernsprecher 2318 Im Mittelpunkt der Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof nach Norddeich. Feinstes und größtes Restaurant am Platze. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft. Auto-Garage.

C. Carstens, Inhaber: A. Carstens Wwe.

**Bünting
Kaffee**
von
**Feinschmeckern
bevorzugt**

J. Bünting & Co.
Leer / Ostfriesland
Kaffeegrossrösterei



Für Sonne und Sport



Pigmentan

PIGMENTAN fördert die natürliche Bräunung (Pigmentierung) der Haut und bildet dadurch den natürlichsten Schutz gegen Sonnenbrand.

PIGMENTAN ist von internationalen Sportgrößen eingehend ausprobiert und glänzend begutachtet worden.

Pigmentan: Dose 45 u. 85 Pf., Tube 60 Pf., Flasche 95 Pf. u. 1.40 RM

Obermeyer & Co., Fabrik pharm. Präparate, Hanau

Verkaufsdepot: **Strand-Drogerie, Gust. Mitzscherling**

Das Haus für Hygiene und Körperpflege, nur gegenüber dem Rathaus

Konditorei und Café

„Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke
Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt
Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen.
Fernsprecher Nr. 176

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.
Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

Hotel Deutsches Haus

Robert Meinberg

Norden in Ostfriesland

Telefon 2025

Autogarage mit Einzelboxen

Das führende Haus am Platze unter neuer Leitung hält sich als Ausgangsstation zu den Inseln bestens empfohlen

Färberei und Wäscherei Barghoorn · Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht

Annahmestelle für Juist

Schmidt's

Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofswirtschaft,
gemütliches Lokal,

und die **Pension Inselrose**
bestens empfohlen.

Telefon 125

Gerhard Rose.

SEEHUND, Juister Bitterlikör

männlich

weiblich

Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor

U. Groenefeld, Norden

Gegr. 1880



C. B. Freese
Norden, Westerstr. 85
Fernsprecher 2046
Auto-Vermietungen
Garagen

Jan Oellerich

Sämtliche Badeartikel
Spielwaren
Schokoladen
Konfitüren

Große Auswahl in
Andenken aller Art.

Oefen u. Herde
Haus- u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge
H. Bünting
Norden
Fernruf 2375

Fluttabelle und Badezeiten

vom 22. Juli bis 7. August

Datum	Hochwasser	Badezeiten
22. Mi.	13,37	9,00—13,00
23. Do.	14,12	9,00—13,00
24. Fr.	14,43	11,00—15,00
25. So.	15,20	11,30—15,30
26. Sg.	15,59	13,00—16,30
27. Mo.	16,38	13,00—17,00
28. Di.	17,35	14,00—18,00
29. Mi.	18,48	15,00—19,00
30. Do.	20,07	15,00—19,00
31. Fr.	8,35	7,00—9,00
	21,18	17,00—19,00
1. So.	9,40	7,00—11,00
2. Sg.	10,33	7,00—11,00
3. Mo.	11,20	7,30—11,30
4. Di.	12,04	8,00—12,00
5. Mi.	12,45	9,00—13,00
6. Do.	13,26	9,00—13,00
7. Fr.	14,06	9,00—13,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit
Zug ab

		Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
22. Mi.	D	13.35	D 10.45
	M	14.30	M 12.15
23. Do.	M	13.15	M 10.45
	D	14.30	D 12.15
		—	M 14.45
24. Fr.	M	13.15	D 12.15
	D	14.30	M 15.15
25. So.	M	13.15	D 12.45
	D	15.00	M 15.30
26. Sg.	M	13.15	D 13.00
	D	16.00	M 15.30
		M 17.15	—
27. Mo.	M	13.15	M 5.00
	D	17.00	D 14.00
	M	17.45	M 15.30
28. Di.	D	14.30	M 5.45
	D	17.45	D 14.30
		—	D 17.15
29. Mi.	D	15.45	D 5.45
	D	18.00	D 18.30

Und nach dem Abendessen gehen wir zum

HOTEL ITZEN

und trinken dort in der herrlichen grünen Veranda die bestgepflegten Biere u. Weine

Im Anstich:

DORTMUNDER UNION

HAAKE BECK

RADEBERGER

MÜNCHENER

PILSNER

LÖWENBRÄU

Gern besuchtes und beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik

HOTEL-PENSION

Worch und Haus Worch

Besitzer: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister.

In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen.

Fernsprecher Nr. 118

Kreis- und Stadtparkasse, Norden

Nebenstelle Juist bei J. de Vries & Co.

Fernsprecher Juist Nr. 105

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Einlösung von Reisekreditbriefen

Jeder Juister Kurgast

muß einmal **NORDERNEY** und dann selbstverständlich die so herrlich am Meer gelegene

Siechen-Bierstube

(größte Seeterrasse der Insel! im **Strandhotel Kaiserhof** besuchen)

Das weltberühmte **Siechen hell und dunkel**

1/20 25 Pfg., 1/20 50 Pfg., dazu die delikaten

Rostbratwürste frisch vom Rost.

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.

Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren

Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl

Anerkannt billige Preise

T.F. DAMM, Norden

Fernsprecher 2328

Auswahlsendungen gerne zu Diensten

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Gemütliches Bier- u. Weinkloak. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Gespanne für Lust-, Jagd- und Extrafahrten.

Ganzjährig geöffnet.

Dampf-Bäckerei und Konditorei
verbunden mit einem Café
von

H. O. Habbinga

empfiehlt
täglich frische Back-
und Konditorwaren

N. 4711.

Rudolf Haas

Damen-, Herren-Frisiersalons
elektrische Fuß-, Handpflege
Parfümerie | Fernsprecher 20
Strandstraße und Wilhelmstraße

Jeder Kurgast liest

das neue Juister

Inselbüchlein

von Ulla Tiedge

Zu haben in der Buchhandlung **Alrends, Strandstraße**
für **1.- RM.**

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
Postcheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermark-
reiseschecks

Oldenburgische Landesbank (Spar- & Leihbank) A.-G.

Filiale Norden

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte

Geschäftsstelle Juist:

W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse

sind die Kinder bei bester Verpflegung

liebvoller Behandlung gut aufgehoben

Gegründet 1911 Fernruf Nr.

Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Strandhotel Kurhaus Juist

Seit 1906 unter Leitung des Besitzers Ed. Oldewurte

Fernruf: Portier (für Gäste): 204, Büro: 186

100 Zimmer m. fl. Wasser / Bäder i. Hause / Zentralheizung
Alle Zimmer haben herrliche freie Aussicht auf das Meer
bzw. auf den Badestrand.

Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der Seeterrasse
Kurhaus-Strandkaffee, dazu spielt die Kapelle Herbert Sch
Ia Kaffee, Eis, Getränke, Kuchen u. Torten aus eig. Konditorei
Der Treffpunkt aller Badegäste ist jeden Sonntag
die „Große Kurhaus-Reunion“ im Weißen Saal
Jeden Mittwoch der beliebte Kinderball.

Die Kurhaus-Kapelle spielt jeden Montag, Donnerstag und
abend von 8^{1/2}-10 Uhr zum Abendkonzert
und ab 10 Uhr zum Tanz. Leitung: Walter Bartel, Halbesand
Tonfilm jeden Montag und Donnerstag im Kurhaus-Saal

Täglich große Auswahl in Konditorei- u. Backwaren

*

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

*

Besitzer:

D. Schmeertmann

Conditorei und Café

Frau Gerhd. Habbinga Wwe.

Adolf-Hitler-Str. 14 **Schlachterei** Fernsprecher 129

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren

la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Eigene moderne Kühlanlagen.

„Sturmklause“

Einzigste alkoholfreie Café-Wirtschaft
Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen
empfiehlt:

Ia. Kaffee, Gebäck, Milch u. s. w.
Spezialität: Eisegekühlte Getränke
und dicke Milch in Satten.

„Giftbude“ Restaurant und Café

Herrlich gelegen am Familien-Badestrand an der Osttreppe.
Freier Ausblick auf die Nordsee und das gesamte BADELEBEN.

Täglich nachmittags 4 Uhr!

Kaffeekonzert und Tanz mit Uebertrag auf die Seeterrasse!

4 Vollmer's
die Kapelle der Sonderklasse.

Täglich abends 8^{1/2} Uhr:

Fred Wilms

der heitere Vortragsmeister. „Lachende Kunst“.

Eigene Konditorei! Mäßige Preise! Eintritt frei!
Jeden Donnerstagnachmittag 4 Uhr Kinderfest!

Reise- und Verkehrsbüro

Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für
eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremer-
haven-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten Täglicher Anschluß-
dienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Auskunft -
Flugscheine - Prospekte.

Druksachen aller Art

liefert schnell, sauber und preiswert

Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6.

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17

Fernsprecher Nr. 134

Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

**Fachgeschäft für Oefen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen**

Tilemanns Privat-Kinderheim

In meinem Erholungsheim finden Kinder gebildeter Familien
freundliche Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht,
vorzügliche Verpflegung

Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen aus allen Teilen
Deutschlands

Frl. Emilie Tilemann

Vorsteherin und Besitzerin / Hugo-Droste-Str. 1

Das See-Aquarium und die große Muschelsammlung der Badeverwaltung im Loog

ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr
und von 15-18 Uhr

Kein Kurgast versäume diese Sehenswürdigkeit



befriedigt immer, auch den
verwöhntesten Geschmack.

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel-
u. Schweineschlachtere

**Beste Bezugsquelle für
Fleisch- und Wurstwaren**

Eigene Kühlanlagen, ff. Aufschnitt

Fernruf 165



Auskunft und Fahrpläne



Der kürzeste und billigste Re- weg nach der Nordsee-Insel führt über Norddeich

Ganzjährige Dampfverbindung mit direktem An-
fahren an die D- und Eilzüge

**Auto-Großgaragen am Dampfer-An-
(Mole) in Norddeich**

kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Fr

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 188
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188



Matverlag C. Ackermann, Stuttgart **Von** **Annv von Panhuys**

10

Habel nickte. Ja, sie fand das auch. „Am besten gefällt er mir, wenn er lacht, Tante, dann rutschen seine Augen so entzückend schief, ich denke dann an meinen pobre Bonito, der 'atte auch schiefe Augen.“ „Aber Habel, wie kannst du zwischen Herrn von Brandt und dem Tiger Vergleiche ziehen!“ „Das ist eine große Schmeichelei für Herrn von Brandt, Tante 'elene!“

10. Kapitel.

Habel saß in ihrem Zimmer und las einen Brief ihres Vaters, der vorhin angekommen war. Sie las ihn immer wieder und mußte nicht recht, ob sie sich darüber freuen oder ob sie darüber traurig sein sollte.

Der Vater schrieb, daß die Zirkuseinnahmen in letzter Zeit geradezu glänzend gewesen seien und er jetzt Gelegenheit hätte, das ganze Unternehmen zu ungewöhnlich günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ein amerikanischer Zirkus beabsichtige, den Zirkus Herbert mit dem seinen zu verschmelzen. Würde der Verkauf getätigt, dann wollte er in die alte Heimat zurückkehren.

„Ich fühle mich ja nicht alt und verbraucht, Habel, und wenn alles klappert, kaufe ich drüber ein kleines Gut“, schrieb er, „ich denke mir das wunderhübsch. Bitte die Tante, sich für alle Fälle schon zu erkundigen, wie hoch so ein nettes, nicht allzu großes Gut bewertet wird, das ungefähr dem Rotbuchhof entsprechen würde, der unsere Heimat gewesen ist.“

Habel sann: wenn der Vater nach Deutschland kam, dann würde sie Mexiko wohl nie mehr wiedersehen.

Es war ein ganz eigenes Gefühl, sich das vorzustellen. Dann war Schluß mit dem Zirkusleben, dann würde sich ihr Dasein ungefähr so weiter abspinnen wie jetzt bei der Tante. Oder doch nicht? Gab es nicht überall schlanke Kaffeeperle, auf deren Rücken man auch hier weit hinausreiten konnte?

Oro hockte sich auf ihre Schulter. „Kerchen, möchtest du in Deutschland bleiben oder wieder heimreisen?“ fragte sie zärtlich auf Spanisch. Der kleine, braunhaarige Affe drückte sich dicht an sie, sein Köpfchen war ihr zugewandt, die klugen Augen schienen zu sagen: „Wo du bist, da ist das Glück!“

Sie ging mit dem Brief zur Tante und erzählte ihr von des Vaters Plänen.

Helene Kornelius war Feuer und Flamme.

„Ich schreibe sofort an Herrn von Brandt, er möchte sich doch erkundigen, was der Rotbuchhof kosten soll.“ Sie sah plötzlich ganz jung aus. „Du, Kindchen, ist es nicht ein großer Zufall, daß der Rotbuchhof gerade jetzt zum Verkauf steht? Es wäre doch herrlich, wenn er wieder an unsere Familie käme! Ich bin schon ganz glücklich bei der Aussicht, vielleicht eines Tages wieder durch die großen, niedrigen Stuben des alten Herrenhauses gehen zu dürfen, an denen alle meine Kindheits Erinnerungen hängen. Ich besuche euch dann dort im Sommer, und ich sitze dann auf

der breiten Terrasse, die wir „Juginsiano“ nennen, und ich freue mich, wenn die Knechte und Mägde auf hochbeladenen Wagen die Feldfrüchte heimbringen. Du, Habel, der Rotbuchhof hat einen Park! Er ist nicht sehr groß, aber es gibt dichte, schattenpendende Bäume darin und eine Laube mit wilden Rosen, steinerne Götter mit zerschundenen Körpern und ein ganz winziges Gartenhaus voll Romantik.“

Lothar von Brandt empfing den Brief, als er sich eben an seinen einsamen Mittagstisch gesetzt hatte, und er vergaß das Essen ob der Zukunftsmöglichkeit, die sich ganz plöblich für ihn zeigte.

Wenn Habel Herberts Vater nach Deutschland übersiedelte und den Rotbuchhof ankaufte, dann kam ja das schönste Mädchen, das er je gesehen hatte, in seine Nähe, und er wollte schon dafür sorgen, daß man gute Nachbarschaft hielt.

Zwei Tage darnach hielt Helene Kornelius schon die Antwort in Händen. Außer dem Preis für den Rotbuchhof, der wirklich ein annehmbarer war, stand in dem Brief, wie sehr sich der Herr vom Klosterhof über die mögliche Nachbarschaft freuen würde, und daß man den Rotbuchhof jederzeit gern besichtigen könne. Lothar von Brandt stellte sein Auto zur Verfügung, das zu dem Zweck der Besichtigung die Frau Geheimrätin jederzeit von der Station abholen würde, die gleich weit vom Klosterhof wie vom Rotbuchhof entfernt sei.

Es war ein ungemein liebenswürdiger Brief. Helene Kornelius gefiel das Schreiben sehr. Sie las es Habel vor und fand, daß man eigentlich das Gut, das früher ihrer Familie gehört hatte, erst einmal besuchen sollte. Vielleicht sah dort alles gar nicht mehr so aus, wie sie es in der Erinnerung hatte.

Habel war derselben Meinung. Lothar von Brandt hatte sie grüßen lassen. Sie freute sich darauf, ihn wiederzusehen.

Es gab ja nun keine Feinlichkeit mehr zwischen ihnen, seit sie sich die Zwillingsschwester Alice zugelegt hatte.

Helene Kornelius schrieb abermals an Herrn von Brandt, und es kam sofort erneut Antwort.

Eines Morgens standen dann die beiden Damen etwas früher auf, — sie wollten den Rotbuchhof besichtigen.

Habel hatte ihr neues, sandfarbenes Frühjahrskostüm angezogen, obwohl es die Tante für viel zu vornehm für die Eisenbahnfahrt erklärte.

Gegen zehn Uhr flogen sie auf der kleinen rheinischen Haltestelle aus, und dort erwartete sie auch schon Lothar von Brandt mit dem Auto.

„Ein ungemein netter Mensch!“ stellte die Geheimrätin abermals und bemerkte nicht, wie dieser ungemein nette Mensch Habel mit einem so bewundernden Blick begrüßte, daß sie daran sofort hätte erkennen müssen, was die Glocke geschlagen hatte.

Es war eine sehr schöne Fahrt. Habel atmete tief die würzige Luft ein, die von jener lauen Wärme durchsetzt war, die dem Frühling einen so berauschenden Zauber verleiht.

Das erste, noch zaghafte, zarte Grün gab Baum und Strauch den keuschen Schmelz der Reinheit, und die fernen Berge drängten sich zusammen wie Schutzmauern, um den wunderbaren Frieden der blühenden Landschaft zu hüten.

Man unterhielt sich über den Rotbuchhof. Die Geheimrätin war in einer Erregung wie ein Kind, dem man versprochen hat, einen Lieblingswunsch zu erfüllen.

Das Lächeln verlor sich nicht von ihrem Gesicht.

Lothar von Brandt dachte, daß es doch wirklich kaum glaublich sei, daß diese Frau, die sich so sehr freute, das Gut wiederzusehen, wo sie einmal daheim gewesen war, deren Wesen überhaupt einen durchaus herzlichen Zug aufwies, so grausam gegen eine Unverwandte zu sein vermochte — wie gegen Habels Zwillingsschwester Alice.

Habel sprach wenig. Ihr erging es seltsam. Sie fühlte heute vielleicht zum ersten Male, seit sie in Deutschland war, bewußt, daß auch in ihren Adern das Blut der Menschen dieses Landes floß.

Sie sagte aus tiefer Verfunkenheit heraus: „Ich verstehe nicht, daß mein Vater 'at gehabt kein Heimweh; wenn ich wär 'ier geboren, ich wär nicht so lange geblieben in einem anderen Land.“

Ihre Tante sah sie erstaunt an. Meldete sich plöblich in Habel das Zugehörigkeitsgefühl für Deutschland so stark, daß sie so dachte? Konnte das so plöblich über einen Menschen kommen?

Sie nickte ihr zu. „Auch dein Vater wird ja jetzt von seinem Heimweh zurückgeführt werden!“

Lothar von Brandt machte darauf aufmerksam, daß man sich nun bereits auf dem Gebiet des Rotbuchhofes befand.

Weit dehnten sich lichtgrüne Wiesen, ein Bächlein floß marmelnd hindurch.

Helene Kornelius' Augen wurden weit, als könnten sie nicht groß genug sein, alles hier, was ihr einmal Heimat gewesen war, anzuschauen. Ihre Züge spannten sich, die Erinnerung saß plöblich neben ihr.

„Wie oft wanderte ich hier mit meinem Bruder an dem schmalen Wasser entlang. Er war so ein herziger Schelm; ich, die an Jahren viel ältere, behütete ihn. Wir warfen Blumen in das Wasser, und er jauchzte, wenn die kleinen Wellen sie forttrugen.“

Sie sprach wie zu sich selbst und redete sich etwas auf; hinter den mit flaumigen, dünnen Blättern besetzten Bäumen schoben sich Mauern hervor, breit und massig. Wie ein großes Bauerngut wuchs der Rotbuchhof aus der Landschaft heraus.

Helene Kornelius deutete mit der leicht erhobenen Rechten dorthin.

„Ich bin nie wieder hierhergekommen, ich habe es absichtlich vermieden. Mein Mann war Ostpreuße, er hatte jahrelang seine Praxis in Königsberg, erst in seinen letzten Jahren siedelten wir nach Worms über —.“ Sie schlochte verächtlich. „Wie seltsam das ist, nach so langer Zeit das alles wiederzusehen!“

Habel nahm die eine Hand der alternden Frau. „Freue dich doch, Tante, vielleicht kauft Vater eure 'eimat!“

Lothar von Brandt sah sie an.

„Heimat heißt es!“

„Heimat“, verbesserte sie sich, und zwei Augenpaare trafen sich dabei.

Habel fühlte, wie ihr das Blut bis zu den Schläfen stieg. Sie wollte sich wehren gegen ein Etwas, das immer mehr von ihr Besitz nahm, und fühlte sich doch machtlos.

Sie wandte den Blick zur Seite.

Lothar von Brandt sagte weich: „Der Rotbuchhof liegt sehr malerisch. Er ist eines der hübschesten Güter weit und breit. Sie würden sie sicher dort wohlfühlen.“

Sein Herz lag in dem goldenen Netz dieser strahlenden Mädchenjugend gefangen, darüber war er sich vollkommen klar. Habels Erröten ließ seine heimliche Hoffnung so jäh aufflammen, daß er von dem Schein wie geblendet war.

Dunggepöck Schinken aus dem Land

9. Eine Feriengeschichte aus der Kinderlandverschickung der NSV.

Kein Wagengerassel, kein Hufegetrappel heute, keine rege Geschäftigkeit mit Dunggabeln und klappernden Holzspannen. Glöckchenläuten, das süße Gezwitscher eines Rotkehlchens, das „Gluck, Gluck“ einer Bruthenne, die ihre Kükenjagd gerade unter Stepples Fenster unten im



Hof spazierenführt. Feiertagsstille — das kleine, die Stille und Untätigkeit des Sonntags feiernde Dorf schaut aus blanken, frohen Sonntagsaugen. Auch Stepple hat seinen besten Feiertagspenzer herausgesucht, hat sich ge-

hörig abgeschrubbert und den widerspenstigen Schopf mit Wasser und Kamm in einen glattgestrahlten Scheitel gezwängt.

„Meisch, Langschläfer!“ lacht Heide, als er die Treppe herunterkommt. Natürlich ist sie schon im Sonntagsstaat, trägt ein helles, duftiges Sommerkleidchen und eine lecke Propellerkrawatte im Haar.

O, wie schade! denkt Stepple, daß ich so viel Zeit verschlafen habe.

Heute, zum Sonntag, gibt es Brathähnchen und Kirschpudding. Er hat gestern Abend gesehen, wie Guste, die Magd, die Hähnchen rupfte. Die Bäuerin hatte ihn am Abend noch in die Küche gerufen und ihm über den Rand des Küchentisches einen großen Puddingtopf zum Auslecken gegeben.

Brathähnchen hatte Stepple sein Lebtag noch nicht gegessen. Das Wasser plätschert ihm im Mund zusammen, wenn er an die bevorstehenden Sonntagsgenüsse denkt, und er findet es geradezu unbegreiflich, daß Heide sich nicht auch, gleich ihm, den ganzen Vormittag auf das bevorstehende Festmahl freut.

„Aber, nein, das kann ich doch nicht alles essen!“ wehrt Stepple, als ihm die Bäuerin mittags, nachdem er bereits einen Teller fettaugenglitzernder Suppe gelöffelt, noch fast ein halbes Brathähnchen auf den Teller häuft.

„Man ordentlich ringehauen!“ ermuntert der Bauer. „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, und wenn du groß und stark werden willst, mußt du auch tüchtig futtern.“

So tat denn Stepple sein möglichstes, aber dann wurde er plöblich still und schweigsam.

„Nanu, Stepple.“ lächelt die Bäuerin, „du sagst ja auf einmal gar nichts mehr!“

Da wurde Stepple flammend rot und brachte stockend heraus: „Ich dachte eben an zu Hause — und daß sie es nicht so gut haben — und keine Brathähnchen — und überhaupt nicht so schön wie hier!“

Dann huschte ein trotziger Schein jugendhafter Zuversicht über Stepples Gesicht: „Und wenn ich groß bin, will ich auch ein Bauer werden — und dann wohnen wir alle auf dem Lande, Vater und Mutter und ich — und

haben Kühe, die Milch geben, und Hühner, die Eier legen — und Sonntags gibts auch Brathähnchen und Kirschpudding.“

„Ganz recht!“ sagte der Bauer, „dat nimm di man bö!“

Stepple war froh, daß er es nun gesagt hatte und beschloß, den Onkel Grothe bei nächster Gelegenheit zu fragen, wie er es anzustellen habe, um auch ein Bauer zu werden.

Am Nachmittag aber setzte sich Stepple hin und schrieb einen Brief:

„Liebe Eltern!

Ich bin noch kreuzfidel! Mir geht es fer gut! Ich hab schon ganz rote Baden und trinke viel Milch und esse Eier und Wurst und Schinken! Heute hat es Brathähnchen gegeben und Puding! Da hab ich mich so toll und vollgeessen, bis ich nicht mehr konnte. Heute nachmittag giebt es Kirschkuchen zum Kaffe. Heide und ich können fer sein zusammen spielen! Wir haben viel zu tun gehabt im Heu damit die Kühe im Winter was zu fressen haben. Jetzt sind die Kühe aber auf der Weide. Der Hof ist fer schön und wenn ich groß bin will auch aufs Land und ein Bauer werden. Onkel und Tante Grothe sind fer nett zu mir und die alte Oma Grothe ist auch nett. Die ist schon alt und hat ganz weiße Haare. Darum sieht sie auch imer und strikt. Dir will sie auch Strümpfe stricken, sagt sie. Das ist fein. Heide heißt eigentlich Adelheid, aber sie sagen alle Heide. Der kleine Bruder von Heide heißt Christian. Christel und Bubi sagen wir. Die eine Kuh heißt Lotte und die anderen haben auch alle Namen. Der Hund heißt Fiffi. Bubi wird nächste Woche zwei. Dann feiern wir Geburtstag. Es ist fer lustig hier. Wir hatten auch ein Gewitter, das war aber nicht schön. Fiffi hatte auch Anfst, er hat den Schwanz eingeknickt und ist unter den Ofen gekrochen.

Onkel und Tante und Oma Grothe lassen grüßen. Auch von Heide einen schönen Gruß. Nun weiß ich nichts mehr!

Heil Hitler und es giebt euch einen Kuß
euer Sohn Stepple.

Grüßt bitte Tante Quietschel und Papa Schimmelmann und Horst und Kurri und die anderen.“

Fortsetzung folgt.

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

John Bannter

John Bannter rante. Die Besichtigung der ...

Stromie hatet sich ab

Stromie hatet sich ab. Die Besichtigung der ...

Stortung folgt

Stortung folgt. Die Besichtigung der ...